Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 2 (1855)

Heft: 50

Rubrik: Anzeigen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dort, an den warmen Quellen, 1) Wie auf der heim'schen Flur, Auf manchen behren Stellen Winkt bir ber zweiten Spur. Wie auch die Schwerter klirrten, Der Schlachtendonner fang, Die war ben braven hirten, Der Tang zu heiß, zu lang!

In Drang und Noth bewährten, Die Väter treuen Muth; Und Recht und Freiheit ehrten Sie, als ihr bestes Gut. D'rum halte sest die Zweite, Sie ist ein sich'rer Stab, Und gibt dir das Geleite Als Engel, über's Grab.

Wenn unter Harfenklängen, Die fanfte Freude weint, Und unter Trauerfangen, Dein Gins und 3mei fich eint; Wer hat da nicht gesehen, Des Zwielichts Abendglühn, Der Schwermuth leifes Weben, In seine Seele fliehn?

Und wer — im wilden Frieden, Auf sturmbewegter See — Berjauchz't nicht gern hienieden, Gein bitter-fußes Weh? Doch, ich will's muthig tragen — 'S kommt ja nicht ungefähr!— Es würde durch mein Klagen, Die Last nur doppelt schwer.—

St....r in Sch — ren.

12°).
Schwer und düster ists in meinem Herzen —
Christusliebe ist so fern gestellt;
Harter Kampf und Jammer nur und Schmerzen Wallen brauend über unfre Welt. Gines aber: Bottes heilig "Berde!" Ruft in meine Bruft die Kraft gurut. Muth kehrt wieder — sein ist ja die Erde, Und es ruht in ihm der Welt Geschik Trost von Oben läßt dich nicht ermatten — Sarre fein! Dann weicht ber Schwermuth Schatten.

J. J. B. in D. bei Th.

1) Thermopylä.

2) Obschon noch eine Menge, theilmeise recht gelungene Dichtungen über bas leztgegebene Preisräthsel vorliegen, und es uns weh thut, sie nicht auch mittheilen zu können: so mussen wir doch hiemit die Reihe derfelben schließen, theils bes beschränkten Raumes wegen, theils bann auch - um bald wieder etwas Neues zu bringen.

Der verantwortliche Redaktor und Berleger: J. J. Wogt in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Cinladung zum Abonnement.

Der "Bernische Patriot" fritt mit Reujahr 1856 feinen vierten Jahrgang an und wird wie bisher, je Mittwochs und Cametage in groß Format erscheinen. Bede Nummer bringt außer einem Leitartifel ftets die intereffanteften Reuigfeiten, einen Auszug aus bem Amteblatte, und die Mitwochnummer je die Fruchtpreife von Bern und ben in. und ausländischen Marften. Die verehrlichen Abonnenten für 1856 erhalten überdieß eine Bugabe, bestehend in einem Buche

aus dem in Dr. 96 des Bern. Patrioten enthaltenen Bergeichniffe, bas ihnen bei Bestellung des Blattes zur beliebigen Auswahl zugefandt wird. Der jahrliche Abonnementepreis beträgt &r. 6. 50, ber halbjabrliche gr. 3. 30. Briefe und Belber franto.

Bu rechtzeitigen und gablreichen Beftellungen ladet ein.

Der Berleger: 3. 21. Weingart.

Berkaufen. Gin bernischer Primarlehrer ift nothgedrungen, seine Stu. benorgel zum Berfaufe auszubieten. Die Orgel ift in gutem Buftande und hat 5 Register, worunter ein liebliches Bungenregister; fie zeich. net fich ferner aus durch einen vollen ichonen Bag, empfichlt fich auch in ihrem Meußern durch reiche Goldverzierungen, hubschen Bau und soliden Berschluß. Bon Rennern gunftig beurtheilt, wurde fie jeder bedeutendern Schul- und Erziehungsanftalt gur Bierde gereichen. Der Preis murbe - ber obwaltenden dringlichen Ilm. ftande wegen - auf nur Fr. 300 a 400 gestellt. Der Unterzeich. nete bittet Ramens des bedrangten Berfaufere um geneigte Beruffich. tigung und wird franfirte Offerten gerne und unentgeldlich beforgen. ndi dra J. J. Wogt.

Gruennungen.

Berr J. Ch. Gngar, bisher zu Stettlen, nach Sub bei Rrauchthal.

G. Henzi, bisher in Köniz, als Oberlehrer nach Rubigen. Chr. Hari, bisher zu Außerschwand zu Adelboden, definitiv daselbst. J. v. Grünigen, bisher zu Leimern, nach Grund bei Saanen. J. Scheidegger, Seminarist I. Pr., nach Hutwyl, 3. Klasse.
J. Ryser, bisher in Oberwyl, nach Madiswyl, 1. Klasse.

S. Müller, bisher im Bumbach, nach Madismyl, 2. Klaffe. "Fr. Eggimann, Sem. l. Pr., nach Madiswyl, 3. Klasse.

Ingfr. M. Jäggi, bisher in Madiswyl, an die 4. Klasse daselbst. "R. Bögeli, nach Muri.

Herr R. Juter, Seminarist I. Br., nach Gümligen. R. Uebersar, bisher zu Deschenbach, nach Affoltern im Emmenthal.

J. Zbinden, bisher zu Mattstetten, nach Thorherg. J. Kunchel, bisher zu Gadmen, besinitiv daselbst. M. Zwald, bisher zu Boden bei Guttannen, besinitiv daselbst. J. Eichen berger, bisher zu Trub, desinitiv daselbst. J. Beer, an die Spitalschule in Trub, bisher daselbst.

Fr. Schwarz, bisher in Ortbach, an die Trubschachenschule.

Errata.

Folgende sinnstörende Drutfehler, die in der lezten Nr. stehen geblieben, wolle man gefälligst berichtigen:

Auf Bag. 386, Zeile 8 v. oben lies statt "jedem sterbenden": jedem strebenden.

" 388, " 9 " " " "Diagonese": Diagnose. " " 389, " 20 " unten bei dem Artikel "Schwyz" sehlen nach "Rech= nung" die Worte: des Jüz'schen Legates.